

Cambridge, am 16. Februar 48

53

Liebe Mutti, lieber Papa,

Wenn Ende nächster Woche, Ihr die Billets, die Gepäck-Plakate, und den Prospect noch nicht habt, laßt mich wissen, damit ich mich darum kümmere. Es gibt drei Art der Koffer-Verfrachtung. 1. Direkt in die Kabine, 2. In einen "Baggage Room" wo man den Koffer während der Überfahrt erhalten kann, und 3. Im "Hold", wo nur ein grosser und ganz fester Koffer untergebracht werden sollte. Ihr solltet die schweren Koffer rechtzeitig, per Railway Express aufgeben, und solltet mir auch gelegentlich schreiben, wie Eure Pläne sind.

Wahrscheinlich werde ich mit dem Zuge fahren müssen, denn der Wagen ist gar zu unsicher. Gestern, z.B. regnete es, und er wollte durchaus nicht anlaufen. Übrigens habt vielen Dank für Brief und Scheck. Ich weiss nicht, wie es kommt, dass ich so müde und verwirrt bin. Eigentlich habe ich gar nicht so viel Arbeit getan, und magst nicht, alles, was ich hätte tun können. Heute nachmittag, in genau 35 Minuten, um genau zu sein, ist das Seminar, das ich besuche, und wenn ich noch vortier zur Post will, muss ich mich jetzt beeilen.

Es tut mir leid, dass ich nicht vernehmlicher schreiben kann, aber dies ist so ein Blitzbrief. Es geht uns beiden gut. Margaret hat auch viel zu tun. Laßt mich von Zeit zu Zeit hören, wie es Euch geht. Ich muss nun fort.

Kuss,

Johann